



Deutschland sucht den Superdepp

dian - 21.1.2007 um 18:19

Zitat

Wir wurden durch das Fernsehen aufgezogen in dem Glauben, dass wir alle irgendwann Millionäre werden, Filmgötter, Rockstars... Werden wir aber nicht. Und das wird uns langsam klar.

Naja, bei einigen dauert es wohl etwas länger, bis es ihnen klar wird...

Die 30.000, die zum Casting von DSDS gekommen sind, träumen immer noch den Traum vom großen Erfolg als Star. Dabei werden selbst die zwei oder drei, die am Ende oben mit dabei sind und tatsächlich einen Plattenvertrag bekommen, nur so lange Superstars sein, bis die nächste Staffel startet.

Trotzdem können sie es alle kaum erwarten, von Dieter Bohlen und den anderen sympathischen Jurymitgliedern eine Abfuhr zu erhalten. Und dann fangen sie nicht selten zu heulen an... (wenn ich das sehe, denke ich immer nur: Die sollte man mal in ein afrikanisches Flüchtlingslager schicken, damit sie merken, was wirklich zum Heulen ist.)

Ich weiß, mich zwingt ja niemand, mir diese Scheiße anzuschauen.

Aber es ist irgendwie faszinierend.. ekliger als der übelste Splatterfilm, und verstörender als irgendwas von David Lynch... diese jungen Leute zu beobachten, die sich so dermaßen zum Affen machen. Menschen, die sicherlich ein einigermaßen funktionierendes Gehirn besitzen, und trotzdem nicht in der Lage sind, sich auch nur ein klitzekleines bisschen selbstkritisch mit ihrer "Leistung" und ihren Defiziten auseinanderzusetzen.

Und dann stelle man sich vor, all diese Deppen dürfen bei der nächsten Bundestagswahl über das Schicksal ihres Landes mit-entscheiden... obwohl sie nicht mal erkennen können, dass sie keinerlei Talent zum Singen besitzen... Das ist echter Horror.

Ok, wie man hört, wird auch ziemlich gemogelt von RTL, dass sie von vornherein nur die Deppen zeigen und die vielen, die einigermaßen singen können, aber für die Sendung zu "langweilig" sind, gar nicht erst vor die Jury stellen.

Trotzdem... diese vielen tausend Leute, die alle Superstars werden wollen, sind definitiv echt. (zumindest "echt" in dem Sinn, dass sie existieren.)

Nun ist der heutige Alltag für junge Menschen ja nicht immer spaßig... da mag man es ihnen nicht verübeln, dass sie auf so eine Art aus ihrem Alltag ausbrechen wollen. Dem Alltag Aufwiedersehen sagen, aber nicht als Loser bzw. Außenseiter, sondern als strahlender Sieger. Und dann reich sein, von den Menschen geliebt werden und nie wieder arbeiten müssen...

Tja, wenn es so einfach wäre...

Dabei ist es doch ganz offensichtlich: Auf einen "Superstar", der ganz oben steht und den Leuten das Geld aus der Tasche zieht, müssen mindestens ein paar Hunderttausend kommen, die so blöd sind, sich bereitwillig das Geld aus der Tasche ziehen zu lassen. Wäre jeder ein Superstar, gäbe es keine mehr. Dennoch lässt man jeden Einzelnen in der Konsumenten-Herde ganz bewusst in der Überzeugung, dass auch er das Zeug zu einem Superstar haben könnte...

Vielleicht ist das im Showgeschäft gar nicht so anders als in der Politik.

Ein Führer kann nur führen, wenn es genügend Deppen gibt, die sich gerne führen lassen. Wäre jeder Bürger wirklich so mündig, wie man es im bei der Wahl vorgaukelt, dann könnte er sich das Wählgelohn eigentlich sparen, weil dann niemand mehr da wäre, der geführt und regiert werden müsste.

Also sagt man den Wählern: "Ihr seid alle potentielle Superstars. Geht zum Casting! Dann könnt ihr etwas erreichen!"

Sie geben ihre Stimme ab, und sobald die Stimmen alle ausgezählt worden sind, sagt der neue Kanzler in Gestalt von Dieter Bohlen: "Was ist der Unterschied zwischen deiner Stimme und einer Mülltonne? - Die Tonne!"

Die Wähler sind enttäuscht und wütend, und warten gierig auf die nächste Castingshow, äh Wahl, um der Jury dann mal so richtig zu zeigen, dass sie eben doch eine Stimme haben. Dann liegen sie mit ihrer Stimme vor lauter Erregung vielleicht total daneben. Aber egal... hauptsache, man ist mal im Fernsehen gewesen...

the show must go on.

Hansi - 21.1.2007 um 21:49

tja @dian, was soll ich zu diesem traurigen (wenn auch leider realen) hergang noch groß ergänzen. scheiße verkauft sich heutzutage eben gut bzw. kurbeln die einschaltquoten der sender nach oben. denn mittlerweile is ja "deutschland sucht den superdepp" nich die einzige hirnverbrannte castingscheiße neben den noch sehr bekannten "flopstars" gabs ja dann immer noch kleinere "verbrechen" dieser art. ja verdammt im frühstücksfernsehen gab man "großen talenten" die chance sich vor versammelter deutscher tv-konsumenten-mannschaft sich zum affen zu machen. die grundidee dieser sendungen ist ja villt gar nicht mal schlecht, man wollte talentierten jugendlichen eine chace geben ihren traum zu verwirklichen, nur wird diese recht tolle idee von der heutigen sensationsgeilheit, unfähigen jury-mitgliedern, nach ruhm lechzenden aber null talent habenden kandidaten, papp-maschee-moderatoren und der allgemeinen heutzutage schwer angesagten dummheit völlig zerfahren. es ist nicht mit anzusehen wie sich leute, die sichtlich völlig talentfrei sind vor eine jury stellen die nur heißen dampf labern kann, aber selber keine ahnung haben was talent bedeutet. ich mein der bohlen konnte noch nie singen und maßt es sich an über das können anderer zu entscheiden. das ganze dann noch auf eine völlig niveaulose und von wenig intelligenz zeugender art und weise. nun will ich aber nicht die abertausenden kamerageilen kandidaten in schutz nehmen. entweder es hat ihnen die letzten gehirnzellen weggebraten und sie glauben wirklich sie sind gut, aber oder (was viel wahrscheinlicher ist) sie sind sich ihrer "talente" bewusst und versuchen es deswegen gerade, scheiß doch auf die eigene ehre, hauptsache berühmt, bei kübelböck hats ja damals auch gefunzt. und was ist das ende vom lied?!? die paar leute die wirklich was drauf haben scheiden entweder während der entlosen entscheidungen aufgrund ihres zu geringen charismas aus weil letztlich das deutsche fernseh-publikum (ganz im sinne einer demokratie ^^) entscheiden darf wer weiter kommt und wer nich. und der, der dann letztlich superdödel wird verschwindet selbstredend nach ein paar monaten von der bildfläche. das liegt dann einfach daran, dass diese leute die dort teilnehmen einfach keine staralysten haben. denn was macht einen wirklichen superstar aus?!? es ist nicht sein großes talent in dem er tätig ist alleine, nein, stars sind exzentriker vom feinsten und wissen wie man sich in scene setzt und im rampenlicht bleibt. ein skandalchen da, ein gerücht dort, eine schlagzeile hier, aber hauptsache das produkt superstar bleibt in aller munde. nun nehmen aber an solchen castingshows keine spleenigen exzentriker teil, sonder kleinbürgerliche spießige nach geld und ruhm röchelnde lemminge, über die wir uns hier schon des öfteren ausgelassen haben. sie werden in kürzester zeit vom niemand zum star geputscht, aber haben während dieses prozesses keine zeit die spielregeln des buisness zu lernen. irgendwann kommt dann der nächste hampelmann des major-labels und löst den neuen "superstar" ab. schwups sinken die plattenverkäufe in den keller und der tolle star is wieder der arbeitslose verlierer der er vorher auch war. auch haben diese möchtegern-superstars keine chance zu überleben weil sie über den schnellen hype keine zeit haben als star zu wachsen. jeder superstar der heute einer ist fing mal ganz klein an und hat dreck gefressen und sich langsam hoch gearbeitet. oder aber sie werden als kinder eines superstars geboren und werden dadurch automatisch berühmt. beides ist bei casting-kandidaten nicht der fall, so geht sie weiter, die schlacht um den kampf für die krone... ...wird fortgesetzt ☐.

jan91 - 21.1.2007 um 21:51

da stimme ich dir vol zu, aber das ist so was von weit unter meinem niveau, noch weit unter talkshows, damit verschwende ich keine sekunde meines lebens, das wissenswerte kriegt man dann in der schule mit, oder wenn einer im icq einem son scheißlink schickt, da muss ich dann nit wirklich mitreden...

mir reicht mein überfülltes fresehprogramm völlig, und wenn ich grad keinen sport mache, bin ich am pc, schon scheiße, wenn man keine freundin hat, aber das ist eine ganz andere geschichte, die euch nicht wirklich interessieren dürfte...^^

meinetwegen soll man den leuten denen sowas gefällt reinsetzen, aber ich brauch sowas echt nit,...armes deutschland, das ist meine wenig hilfreiche meinung, danke^^

Hansi - 21.1.2007 um 22:04

naja, @jan also ich zieh mir die scheiße auch nur rein wenn ich ma wirklich gar nix besseres zu tun hab (also fast nie :D), aber diese shows unter talk-show niveau zu stellen ist meiner meinung nach nicht fair. wie gesagt, der grundgedanke dieser casting-shows gefällt mir, ne perspektive für jugendliche die einen traum haben, aber talkshows sind nun wirklich die vorletzte hinterhof scheiße die nun wirklich gar kein hirn mehr hat. ok, die grundidee is auch da gar nix ma schlecht, menschen sollen über probleme diskutieren und sich austauschen und eine meinung bilden. jedoch wird diese idee durch völlig hirnverbrannte themen und völlig hirnverbrannten gästen als auch moderatoren wieder vernichtet. eigentlich fällt mir grad auf, dass hinter der meisten medienscheiße ne tolle idee steckt, aber man is schlichtweg nich fähig sie vernünftig umzusetzen.

[QUOTE]mir reicht mein überfülltes fresehprogramm völlig, und wenn ich grad keinen sport mache, bin ich am pc, schon scheiße, wenn man keinefreundin hat, aber das ist eine ganz andere geschichte, die euch nicht wirklich interessieren dürfte...^^[/QUOTE]

sag doch sowas nich, wenns darum geht sich übers weibliche geschlecht auszuheulen und sich andere bei einem

ausheulen zu lassen is nu wieder ganz mein thema, aber dass gehört in nen eigenen thread :D (hey, da habsch ja schonmal einen aufgemacht --> "die liebe meines lebens" - thread)

jan91 - 21.1.2007 um 22:10

@pantheist, zu deiner letzten bemerkung, stimmt vielleicht, ich weiß ja nit, wo de das her hast, aber woran scheitert denn die meisten guten grundgedanken??? an der machtgeilheit der medien, ihre profitgier (ne mege kluge wörter^^) weil die alles ins lächerliche ziehen wollen...und das weil es den menschen gefällt, über die scheiße von anderen zu lachen, anstatt ihnen zu helfen, aber andererseits gehen ja viele dahin, um mal scheiße im fernsehen zu bauen...deswegen sehe ich so was au nit, wenn jemand stolz darauf ist, das er scheiße gebaut hat, kann ich das nit verstehen...

Hansi - 21.1.2007 um 22:18

wo ich das her hab?!? du kannst dumme fragen stellen, aus meiner eigenen meinung vllt?! diese "klugen" wörter die du da geschrieben hast treffen den punkt aber ziemlich genau. profitgier, quotenwahnsinn und die dumme masse die nur scheiße sehen will vernichten jeden tollen grundgedanken.

jan91 - 21.1.2007 um 22:29

ja, genau @pantheist, da kommt einer mit ner guten idee und die schweine, die das letzenendes machen, machen ne witzsache draus, ich weiß schon, was ich mal nicht machen werde...

zu meiner letzten bemerkung: sry, aber das hat sich fürn moment so angehört, als hättest gerade irgendwo im inet gelesen, sorry, sorry, nichts für ungut^^

Hansi - 21.1.2007 um 22:32

schon gut, schon gut, irgendwie is das jetzt für mich n kompli an meine fähigkeit zu formulieren :D. aber wenn du jemanden suchst der sich seine meinungen ausm netz zusammenkopiert biste bei mir flasch ☐.

jan91 - 21.1.2007 um 22:35

stimmt, den das netz ist ne medie (heißt das so?) und dennen sollte man nie trauen...*gruselmusik aufleg*

Hansi - 21.1.2007 um 22:38

naja, eigentlich heißt es medium ^^ und das netz is zwar auch ein solches, allerdings ein viel weniger verfälschtes. auf grund seiner komplexität und dem aspekt, dass jeder mitwirken kann, ist es weniger verfälschbar und zensierbar.

jan91 - 21.1.2007 um 22:42

ich hab schon mal wo nen link von nem interessanten artikel reingesetzt...da heißt es, das die gesamtem medien (mehrzahl, plural^^) 5 konzernen gehören...allerdings hab ich das ausm inet,...teufelskreis

Hansi - 21.1.2007 um 22:53

also das das nur 5 sein sollen bezweifel ich, aber n großen einfluss haben sie auf jeden fall (also die konzerne auf die medien).

Kebap - 21.1.2007 um 23:19

das internet gehört keinem konzern

Hansi - 21.1.2007 um 23:25

nee, natürlich nich, eben deswegen is es ja auch noch am realsten von allen medien. weil eben jeder die möglichkeit hat mitzuwirken und nich jeder wird sich kaufen lassen. also ich verkauf meine hp nich, und @dian die unity und seine hp

auch nich, somit sinds schonma drei seiten die nich den konzernen gehören :D.

jan91 - 21.1.2007 um 23:51

nein, die hps vielleicht nicht, aber das worl-wibe-web im allgemeinen vielleicht, ich weiß es ja au nicht, letztendlich^^... auf jeden fall habt ihr ja anscheinend den link gesehen oder?

Kebap - 21.1.2007 um 23:57

da ging es wohl um fernsehsender, verlagshäuser, usw... die gehören natürlich alle den anwälten

jan91 - 22.1.2007 um 00:32

ähhh nein, mom:

http://www.spezial-reporte.com/html/das_medienmonopol.php

... - 22.1.2007 um 05:19

Naja, auch nicht so was neues.

Letztendlich ist im Kapitalismus jeder Verlag, egal, wer ihm gehört, darauf angewiesen, Gewinn zu machen und insofern sind sie alle von ihren Anzeigenkunden abhängig oder man muß gut Knete ausgeben, um eine neutrale Zeitung zu kaufen. (Titanic kostet jetzt 4 €, konkret sogar 5, jungle world ist mit 2,90 € als Wochenzeitung schon fast erschwinglich.)

@ "Superstars"/Talkshows:

Also, der einzige, der mit dem Mist wahrscheinlich Multimilliardär geworden ist, ist John de Mol. Und ich habe immer den Eindruck, dass der maßlos unterschätzt, wie schwer das in Deutschland ist, an bewußtseinsverändernde Drogen zu kommen im Gegensatz zu seinem Heimatland, was ja wahrscheinlich das einzige ist, was sowas erträglich macht. Sonst würde er seine Ideen für sich oder zumindest in den NL behalten. Ich hab' das mal auf der Arbeit gesehen, weil sich das Bewohner anschauten und ich kann damit nix anfangen. So wie ich das verstanden habe, müssen die eh alle die gleiche Scheiße singen, und singen nix selbstproduziertes. Keinen Punk, keinen HipHop, keinen vernünftigen Folk und schon gar keine Sachen, für die man singen können muss. (Opern z.B.)

Ist also nix für mich. Ist auch die Umsetzung einfach Scheiße. Ballaballamusik kann jeder singen, dafür muss ich mich nicht vor den Fernseher setzen.

Zu Talkshows:

Früher, als es nur drei Programme gab, da gab es mal niveauvolle Talkshows.

Leider hat man vergessen, Talkshows allgemein zu verbieten, nachdem Klaus Kinski gestorben war. Der war herrlich in jeder Talkshow. Der hat auch Gottschalk aus dem Konzept gebracht, der Mann war einfach unbezahlbar.

dian - 22.1.2007 um 12:31

Zitat

So wie ich das verstanden habe, müssen die eh alle die gleiche Scheiße singen, und singen nix selbstproduziertes. Keinen Punk, keinen HipHop, keinen vernünftigen Folk und schon gar keine Sachen, für die man singen können muss. (Opern z.B.)

Eben, das ist das Problem. Es geht nur um diesen radiotauglichen Schmusepop. Und wenn dann mal ein Weichspüler wie Tobias Regner daherkommt und ein bisschen Leder trägt, wird der schon als "Rocker" bezeichnet. Ich meine, wer hört so radiotaugliche Balladenscheiße überhaupt? Das sind doch größtenteils weibliche Teenager, ein paar gelangweilte Hausfrauen und vielleicht noch ein paar Wachkomapatienten, die sich nicht dagegen wehren können. Eigentlich ist das nur ein kleiner Teil der Gesamt-Bevölkerung. Aber eben ein Teil, der vermutlich viel Geld für CD-Käufe ausgibt und daher mitbestimmen kann, was oben in den Charts dabei ist. Ein "echter" Superstar wie beispielsweise Madonna spricht hingegen die Leute auch über diese

Zielgruppenbeschränkungen hinaus an... weil sie zumindest so etwas wie Persönlichkeit hat und ihren eigenen Kopf durchsetzen kann. Aber Menschen mit Persönlichkeit sind ja gar nicht erwünscht bei diesen Castingshows. "Mr.Love" (das war der, der dem Bohlen die Abkühlung verpasst hat) wurde schon bevor er auch nur einen Ton gesungen hat von der Jury gefragt, ob er Drogen genommen hat.. und das nur deshalb, weil er sich etwas selbstbewusster verhalten hat als die anderen Kandidaten. So wie er würde ein Superstar vielleicht tatsächlich auftreten, aber solche Superstars will man ja gar nicht, weil die eventuell einen eigenen Willen entwickeln könnten und dann nicht mehr von der Industrie kontrollierbar sind. Man setzt also von vornherein auf debile Gestalten und blutjunges Gemüse, die sich brav zu jedem Interviewtermin schleppen lassen und niemals ihr Lächeln verlieren.

Zitat

Leider hat man vergessen, Talkshows allgemein zu verbieten, nachdem Klaus Kinski gestorben war. Der war herrlich in jeder Talkshow. Der hat auch Gottschalk aus dem Konzept gebracht, der Mann war einfach unbezahlbar.

Yeah. Das war ein Star... war zwar ein bisschen vor meiner Zeit, aber damals hätte ich mir sicher ein Poster von dem ins Zimmer gehängt.

Solche Typen gibt es heutzutage gar nicht mehr. Heute bezahlen die Rocker doch schon im Voraus die Möbel, die sie in der Nacht aus dem Hotelzimmerfenster schmeißen... schließen wahrscheinlich noch vorher einen extra Vertrag mit dem Hotelmanagement ab, dass sie soetwas machen dürfen.

Kinskis Wutausbrüche hingegen waren nicht abgesprochen. Gibt es solche unberechenbaren Exzentriker überhaupt noch im deutschen Showgeschäft? Jeder ist ersetzbar.. Aber den Kinski konnte niemand ersetzen, weil der einfach einzigartig war.

Hier mal zur Verdeutlichung ein Interview, etwas älter als das mit Gottschalk, aber irgendwie noch witziger, wie ich finde. (unbedingt bis zum Ende anschauen, denn da geht Herr Kinski dann richtig ab...)

<http://www.youtube.com/watch?v=hsaI7axfhOE>

Und ich finde, er hat völlig recht, dass er so reagiert. Fragen von Reportern sind oft sowas von dämlich und vorhersehbar, dass man sich das Antworten eigentlich sparen kann. Das ist, wie wenn ein Sportreporter nach einem verlorenen Spiel die Spieler fragt: "Sind sie jetzt enttäuscht, dass sie nicht gewonnen haben?" Ich meine, was sollen solche dämlichen Fragen? Was soll man denn darauf antworten, außer "Ist mir scheißegal", wie es der genervte Kahn einst gemacht hat.

Xoc - 22.1.2007 um 18:43

Ist eigentlich schon mal jemand aufgefallen, dass Bohlen ein Arschloch ist?

jan91 - 23.1.2007 um 00:02

bohlen? ein arschloch??? richtig, und was für eins, der freut sich voll drüber, wenn er von den medien fertiggemacht wird, finde ich nicht normal...

Hansi - 23.1.2007 um 01:52

zu bohlen sag ich nix weiter, sonst zeigt man mich noch an :D.

... - 23.1.2007 um 05:33

Bohlen?
Ist mir scheißegal!

Kinski?

Herrlich, der Mann. Wenn man allerdings auch noch Ausschnitte aus seiner "Jesus Christus"-Tournée gesehen hat, dann weiß man noch besser Bescheid, wie gut der drauf war.

Das Interview läuft etwas asynchron. Ist mir aufgefallen, weil Kinski in Interviews ansonsten von der Art und der Mimik genau so drauf ist wie mein Exex. Das ist mir mal vor längerer Zeit aufgefallen, als ich nach langem Kinski mal wieder in einem Interview sah und mir das sehr bekannt vorkam.

Und, @Dian:

Die Typen bei solchen Shows müssen ja so charakterlose Idioten sein, weil solche Shows ja den Wunsch in den Zuschauern auslösen sollen, sich mit dem ein oder anderen zu identifizieren. Und da die Zuschauer nunmal auch größtenteils charakterlose Idioten sind, geht das eben nicht anders, da eine Identifikationsrolle herzustellen.

JeanneDamianDracul - 23.1.2007 um 05:37

Aber eins muss man Dieter Bohlen, Paris Hilton und co lassen: sie vermarkten sich selbst und polarisieren.

... - 23.1.2007 um 06:11

Ob "scheißegal" so polarisierend ist, weiß ich nicht.

Und als Nicht-Fernsehgucker, weiß ich bis heute nicht, wie diese Hilton überhaupt aussieht. Ich höre ab und an irgendetwas im Radio über sie, mehr weiß ich aber auch nicht. In Konkret und in Jungle world spielt die eigentlich keine große Rolle.

Xoc - 23.1.2007 um 16:48

Also ich habe es sogar als Nicht-Fernsehgucker nicht geschafft kein Bild vom Paris Hilton zu sehen...
Ist halt ne junge, dumme, blonde 0815 Schnepfe mit zu viel Geld.

Das über Bohlen war eine ganz nüchterne Tatsachenfeststellung meinerseits, ich habe leider ein paar Youtube Schnipsel von dieser komischen Sendung da gesehen, ansonsten kenne ich den gar nicht.

Aber passend zum Thema, gerade bei Spiegel gesehen:

<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/0,1518,461594,00.html>

Hansi - 23.1.2007 um 17:01

*rofl, dass bohlen kein hirn hat und scheiße labert über sachen von denen er selber keine ahnung hat is ja bekannt, aber ne klage deswegen wegen gefährdung des jugendschutzes halt ich auf für maßlos überzogen. ich meine, wenn die kandidaten mit dem "druck" den man da auf sie ausübt nich verkraften und sich bohlens geistigen dünnschiss gefallen lassen, dann sind sie doch selber schuld. und die kiddies die heute vor der glotze hängen, können sich imo auch keine "bösen beleidigungen abhören" und diese kopieren. im gegenteil, von der sprache die heute so auf deutschen schulhöfen gesprochen würd, könnte sich bohlen noch eine scheibe abschneiden. da sieht man mal wieder, dass politik und justiz vom volk keine ahnung haben.

jan91 - 23.1.2007 um 18:42

politik(er), das gericht, "experten", man kann ne ganze menge aufzählen, aber das ändert nichts daran, das wir wieder im grunde das opfer sind...

Kebap - 23.1.2007 um 20:29

nein ich bin kein opfer

jan91 - 23.1.2007 um 21:54

ich ja auch nicht, weil ich sowas mir nicht antue, ich meinte damit die armen seelen, die sich so nen mist toll finden...

Kebap - 24.1.2007 um 00:02

wen interessieren die?

ich hör hier in der unity oft dieses wah wah wah die anderen sind so blöd... ja und?!?

Hansi - 24.1.2007 um 00:48

im prinzip hast du ja recht @kebab. wen interessieren eigentlich die anderen, eigentlich kanns einem doch scheißegal sein und ist es größtenteils auch (also mir zumindest). aber wenn dir alle 5 sekunden irgend ne hackfresse vor die latichte springt und dich nerven muss kann man das irgendwann nich mehr ignorieren.

Kebap - 24.1.2007 um 01:56

redest du von der fernsehsendung?
man kann einfach um- oder ausschalten.

Hansi - 24.1.2007 um 02:16

naja, dass hab ich jetzt eigentlich auf alle anderen ansich bezogen, aber auch auf die tv-scheiße. richtig is auch, dass man um- oder abschalten kann, aber wenn ich umschalte grinsen mir vom anderen kanal andere hackfressen entgegen und wenn man abschaltet und in die welt da draußen muss, labern unbekannte hackfressen von berühmten hackfressen, das i-net is auch voll von der scheiße und auch auf werbeplakaten etc. hat man keine ruhe davor.

... - 24.1.2007 um 05:51

Ach, man kann dem schon entgehen.

Wie gesagt, am besten gar kein Fernseh gucken und am besten auch keine Klatschblätter lesen.

Ich denke aber, dass hat auch noch was mit dem Beruf zu tun. Ich kann mir das jetzt erlauben. In der alten Gruppe waren auch Mitarbeiter drin, die gerade das Niveau hatten, mal solchen Schmarren zu lesen und sehen.

In meiner neuen Gruppe sind das höchstens noch die Bewohner, die sowas machen und denen kann man klar sagen: "Schnauze!"

Hansi - 24.1.2007 um 06:07

naja @arne, in meinem drecks-call-center-job sind die leute nunmal alle (kollegen als natürlich auch viele kunden) sehr "kommunikativ", sprich sie gehen dir mit ihrer scheiße auf die nerven :D.

dian - 24.1.2007 um 12:07

Natürlich kann man abschalten oder umschalten.

Man konnte auch vor 70 Jahren einfach die Vorhänge zuziehen, wenn unten auf der Straße die Nazis vorbeimarschiert sind. Deshalb waren sie aber trotzdem da... ☐

Mich interessiert bei meiner ganzen Medienkritik nicht so sehr das scheiß Programm an sich, sondern die Auswirkungen, die so ein Programm bei Dauerberieselung auf die Konsumenten haben kann.

Schaut euch mal das Programm zwischen 17Uhr und 20 Uhr an. (also die zeit, wo vermutlich viele junge Menschen vor der Glotze sitzen)

Da gibt es im Grunde nur zwei Themen: Entweder sind das Berichte über die glamuröse Welt der Multimillionäre oder so Reality-Soap-Scheiße, die dem Zuschauer weißmachen will, dass ein durchschnittlicher Privatdetektiv mindestens einmal am Tag ne Knarre am Kopf hat und dass die ganze Welt im Prinzip nur aus pädophilen Sadisten und deren hilflosen Opfern besteht.

Ach, war das damals zu meiner Zeit noch schön übersichtlich, als es um die Zeit einfach TV-Serien wie "Knight Rider" oder "Ein Colt für alle Fälle" zu sehen gab. Da wusste man noch, das ist jetzt fiktive Unterhaltung ohne Bezug zu meinem realen Leben.. und wenn dann die Tagesschau kam, wusste man: Das ist jetzt Realität.

So einfach war das damals.

Heute hingegen verkaufen die einem die Realität als Unterhaltung und die Unterhaltung als Realität. Die Grenzen verwischen immer mehr. Was ist noch echt? Und was nicht? Ist Alexander Hold nun Richter oder Schauspieler? Gibt es die Männer vom K11 wirklich? Kann es mir passieren, dass es plötzlich an meiner Tür klingelt und draußen steht die fette Kuh von RTL, die meine ganze Wohnungseinrichtung zerstört und gegen so moderne Ikea-Scheiße eintauscht?

Ich fürchte, dass die Zuschauer (zumindest die unmündigen) im Zuge dieses ganzen Reality-Wahns immer stärker den Abstand zu diesem Medium verlieren, und damit auch an Kritikfähigkeit verlieren.

Früher bei ARD und ZDF konnte man wenigstens noch leicht erkennen: Aha, da sind ein paar bürokratische Sesselpupser am Werk, die versuchen, mich irgendwie zu unterhalten, weil es nunmal deren Job ist, das zu tun. Heute weiß man ja manchmal nicht mal mehr, ob man gerade vor der Glotze sitzt und eine Show mit Oliver Geißén anschaut, oder ob man gerade an der Haustür steht und sich von einem Staubsaugervertreter irgendeinen Müll

andrehen lässt. Und nach Oliver Geißen kommt dann wieder ein böser Pädophiler und Nahaufnahme von den empörten Eltern des Opfers, wie sie gerade mit den Tränen kämpfen.

Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass so ein Programm auf Dauer ohne psychische Folgen bei denen bleibt, die sich das immer wieder unreflektiert reinziehen.

Einerseits werden sie sich sagen: "Jede zweite Meldung im Fernsehen handelt von Kriminalität und Verbrechen. Jeder zweite Fernsehfilm auch. Wenn das wirklich so schlimm ist auf der Welt, brauchen wir dringend mehr Überwachungskameras und härtere Gesetze."

Andererseits flüchten sie in ihre Heile-Welt-Shows... schauen sich an, was die Promis für tolle Häuser und Autos haben, welche Adlige gerade wen geheiratet hat, und hoffen auf einen Millionengewinn, weil sie in der Pause ja die Frage des Gewinnspiels richtig beantworten konnten.

Mit ihrem realen Leben hat das eine wie das andere nichts zu tun.

Und das soll es auch nicht, denn sie sollen ja nicht über ihr reales Leben nachdenken, sonst würde ihnen ja auffallen, dass sie sich in ihrem Alltag vielleicht weit unter Wert verkaufen.

Also ich würde wirklich sagen: So extrem verblödend wie zur Zeit war das Fernsehprogramm noch nicht mal in der DDR. Klar kann ich das jederzeit abschalten. Aber viele schalten es eben nicht ab, und ich muss mich dann früher oder später mit deren Dummheit und den daraus resultierenden Folgen rumschlagen.

Hansi - 24.1.2007 um 12:59

das ganze problem an der sache ist, in der von dir so gut geschilderten "realität" dieser programme, liegt imo der reiz dafür für den normalen durchschnitts-lemming. denn was interessieren einen "kultivierten, gebildeten" und spießigen menschen fiktions-serien wie knight rider?!? da denkt der sich:"so ein blödsinn, n sprechendes auto *pfff...", aber wenn er lenßen und partner auf verbrecherjagd sieht, dann denkt er sich:"hey, dass könnte mir morgen auch passieren und wenn ich mir das jetzt ansehe, weiß ich sogar was ich zu tun hab.". noch toller wird das ganze ja bei den von dir schon betitelten star-magazinen ala blitz, exklusiv etc. die spiegeln in gewisser weise nämlich wirklich dir realität wieder, zwar nur in wiedermal gefährlichem halbwissen, aber sie tun es. der durchschnitts-zuschauer der wahlweise auch noch hartz 4 bezieht, guckt sich das an und baut in seinem kopf eine glamoreuse traumwelt auf, dass doch auch er dieses erreichen könnte und dies natürlich auch wird. er träumt von schönheitsidealen und wird magersüchtig und steckt sein letztes geld in nutzlose kosmetikartikel. und dann natürlich noch ganz wichtig, diese scheiß gewinnspiele. einmal vom großen geld geträumt, jagen sie sofort zum tel. weil sie ja, wie du auch schon richtig gesagt hast, die antwort auf eine frage wissen, die sogar psychisch kranker in der klinik richtig hätte beantworten können und was ist das endresultat. besagter durchschnittslemming wird nicht reicher weil er die antwort wusste, sonder ärmer weil er wieder mal nicht durchkam, es aber 1000 mal probiert hat und ihn die nächte telefonrechnung mit selbstmordgedanken spielen lässt. noch schlimmer als diese kurzen quiz-fragen sind dann natürlich die quiz-sendungen ala 9live die in den letzten jahren wie pilze aus dem boden geschossen sind. ich mein, welcher sender hat nicht mindestens eine solche sendung im angebot wo ein moderator mit dem iq eines huhnes und mit extacy vollgepumpt um einen roten buzzer und eine quiz-tafel springt und behauptet 3 h lang, dass der "hot-button" bald zuschlägt, was er aber nicht tut, oder wie diether nur es treffend formulierte:"ja warum schlägt er denn nicht zu?!? aber bitte direkt in die fresse." das einzige was ich nich ganz verstehe, is deine kritik an dem ddr-programm, welches ich noch 5 jahre miterlebt hab und natürlich um die weihnachtszeit, wenn die das alles wieder raus kramen. sicher vieles davon war stock langweilig, aber es gab auch gute sendungen bzw. fernsehleute die auf jeden fall mehr drauf hatten, als die idioten heute.

dian - 24.1.2007 um 13:41

Ich hab ja nix gegen den kleinen Muck gesagt. ☐

aber im DDR-Fernsehen gab es ja auch so nette Propagandafilme, wo meist hochmotivierte Arbeiter gezeigt wurden, die sich für die sozialistische Weltordnung aufopferten und durch ihr Fachwissen und ihre Tatkraft beeindruckten. Da wurde Arbeit fast schon zu etwas sexuell erregendem hochstilisiert...

wobei, wenn ich heutzutage im Fernsehen dabei zuschauen kann, wie irgendwelche Spitzel im Auftrag des Staates in fremde Häuser gehen und kontrollieren, ob die dort angemeldete Wohngemeinschaft auch wirklich eine Wohngemeinschaft und keine eheähnliche Gemeinschaft ist... und diese Handlung des Spitzels dann auch noch als "Dienst an der Allgemeinheit" verkauft wird, dann muss ich schon sagen, dass es eine solch offensichtliche Form von Stasi-TV wohl noch nicht mal in der DDR gegeben hat.

Hansi - 24.1.2007 um 13:50

is ja richtig @dian. aber irgendwie gabs zu jeder zeit irgendwelche propaganda-scheiße in der glotze zu sehen. irgendwie haben es einige leute und ihre pläne offensichtlich bitter nötig in den medien hochgefeiert zu werden, aber wem erzähl ich da was neues?!?

MAUS - 24.1.2007 um 19:30

Zitat

Original von Pantheist

aber irgendwie gabs zu jeder zeit irgendwelche propaganda-scheiße in der glotze zu sehen.

Da haste schon Recht, wenn ich zB so an RAF+Sympathisantenhetze denke... aber ich finde schon, daß das alles wesentlich krasser geworden ist. Gerade im Bereich Fernsehen für Kinder... Als ich Kind war, war es normal, daß sowas wie Pippi Langstrumpf, Ronja Räubertochter, Ein Loch in der Grenze, Die rote Zora und ihre Bande, Die Brüder Löwenherz, Fatty Finn, Muppetshow usw lief. Das sind alles ja schon recht anarchische Filme/Serien, die Rebellion gegen die Erwachsenenwelt auf phantasievolle Art und Weise darstellen, oder zumindest recht "verrückt" sind.

Wenn ich heute zur "Kinderzeit" ab und an mal aus Interesse kurz reinschaue, dann seh ich eigentlich nur noch (sinnloses? kann ich mir halt nicht lang geben) Hau-drauf-Zeugs (*g* nicht daß ich grundsätzlich was gegen Gewaltdarstellung ala Pulp Fiction, Blinkende lyghter usw hätte). Einige von den alten Sachen werden zwar auch immer mal wiederholt, aber die stellen nicht mehr den Großteil der Kindersendungen, mal ganz abgesehen von den ganzen schrecklichen Shows, die ja auch zur besten Kinder- und Jugendlichen Zeit laufen.

jan91 - 24.1.2007 um 23:36

ja, ne zeit lang habe ich diese neue "anime"- "manga" scheiße ganz gut gefunden...
doch das war zum glück nur ne kurze zeit, die ich heute bereue, diese ganze vergeudete zeit...
die einzige kindersendung, die ich mir heute noch manchmal reinziehe, ist "spongebob"
ansonsten nur noch "erwachsene"- filme, wie "die simpsons" *gg* und andere diverse serien^^
ansonsten versuche ich möglichst die finger vom tv zu lassen, mit mäßigem erfolg^^

JeanneDamianDracul - 25.1.2007 um 02:36

Ich kann mich auch noch gut an Pippi Langstrumpf und vor allem an russische Märchen an Wochenenden erinnern,degegen ist vergleichsweise das heutige Kinderprogramm erschreckent.Dazu kommt noch die Kinder einfach auf der Straße zu beobachten wie sie: "f*** dich" ihrem vlt "besten" Freund ins Gesicht brüllen und das geht nicht nur in den sozial Unteren Schichten so,das zieht die gesamte Wand bis in hohe Lehranstalten.

... - 25.1.2007 um 04:38

Finde ich eigentlich interessant, dass Euch bei Propaganda erstmal DDR oder RAF-Zeiten einfällt.

Merkt Ihr gar nicht, dass das TV-Programm von morgens bis abends mit Propaganda abgefüllt wird?
Propaganda ist nichts anderes wie Werbung und diese Propaganda läuft immer, seitdem es Privatsender gibt. Die Propaganda lautet: "Kaufen, kaufen, kaufen und Geld verdienen, damit man kaufen kann." Das ist doch die reinste Propaganda für ein bescheuertes Wirtschaftssystem, dass völlig unlogisch ist und sowieso nicht funktionieren kann. Wie soll darin der kategorische Imperativ funktionieren???

Als ich klein war, war das Fernseh' noch ziemlich propagandalos, und wenn, dann kam die Propaganda noch so, dass man sie in den Nachrichten auch analysieren konnte mit etwas Intelligenz. Die ganzen RAF-Sachen und die damalige Hetze brachten mich auch allmählich mal zum Nachdenken. Und Werbe-Propaganda gab es nur zwischen 18 und 20 Uhr und auch nur nach einem Film, niemals dazwischen.

Aber ob die Sendungen damals niveauvoller waren, weiß ich nicht. Da gab es abends schon mal Unterhaltung, die man noch gerne sah und nicht so schwachsinnig wie DSDS.
"Wünsch' Dir was" war eine geradezu revolutionäre Sendung, aber wenn ich jetzt dazu was erzähle, was es früher alles im Programm gab, kennt Ihr das ja doch alle nicht mehr.

Wegsucher - 26.1.2007 um 07:15

hmm, ich finde aber das konzept echt nicht schlecht. da ich es noch nie ausgehalten habe, auch nur eine dieser vorstellungen komplett zu guckn (hab ich mir auch noch nie vorgenommen) kann ich nun wirklich nicht viel sagen.

doch eines finde ich toll. in allen shows geht es ja so zielmich darum zu gewinnen, die anderen rauszuwerden etc. wenn man es jedoch in so einer show schafft, die verlierer freundschaftlich abzugeben, wie schlecht sie auch immer sind, ja, dass vielleicht sogar einer der gegner fuer ihn/sie weint, ist es zumindestens fuer kinder interessant.(srt, bandwurmsatz ...)

das ist so ziemlich alles, was ich als 'gut' an diesem spektakel sehen kann, zumal das ergebnis, dass alle superstars deutschlands eigentlich superdeppen sind nun wirklich peinlich sein sollte. ich wuerde manchmal gerne wissen, ob die jury eingendlich so eine art skript hat, was sie zu tun hat um die show 'spannend' zu gestalten.

da ich sowieso mit radio/ tvshows/ chartmusik echt nich viel zu tun habe, ist es mir eigentlich schnurzegal was die 'superdeppen' veranstalten, solange ich es nicht mitkriege ...

jan91 - 26.1.2007 um 16:46

ja, das fernseh-programm, soweit ich das beurteilen kann, ist, besonders für kinder, dramatisch verschlechtert. in diesen neuen serien geht es dem helden immer darum, besser zu sein, um einen wettkampf zu gewinnen oder nicht ausgebootet zu werden.

aber was mich genauso stört ist, das die so was von auf "freundschaft" fixiert sin! das kotzt mich an, als ob alle menschen freunde sind. das verwirrt total, einerseits gibt es keine feinde, denn "alle menschen sind freunde" aber andererseits ist es wichtig diesen oder jenen wettkampf zu meistern, damit man im leben weiterkommt. dieses "wir sind die besten freunde der welt"-gelabere geht mir gewaltig auf nen lang-gezogenen punkt, das ist auch der hauptgrund, warum ich sowas nicht mehr gucke

... - 27.1.2007 um 04:48

Interessant finde ich nur das Konzept des Ausscheidens.
Wenn so viele Leute lieber wählen, wer rausfliegen soll, als das, was sie gut finden, dann wäre das doch mal 'ne Möglichkeit für langweilige Politiker, die nächsten Wahlen so abzuhalten, dass solange gewählt wird, bis von soundsovielen Kandidaten alle bis auf einen rausgeflogen sind.

Ich glaube, so würden mir Wahlen auch mehr Spaß machen, wenn ich mehr abwählen könnte als jemanden zu wählen.

Wegsucher - 27.1.2007 um 08:54

Ui Ja! das waere mal eine gute idee, naechtste wahl kann ich ja auch endlich mitmachen ☐

waere mal lustig die idee an irgendeinen produzenten zu schicken ...

Hansi - 27.1.2007 um 09:01

deutschland sucht den superpolitiker, merkel sie sind nicht im re-call :D.

jan91 - 27.1.2007 um 12:57

und es ist ein wunder, das sie es überhaupt an den wachen vorbeigeschafft hat^^

... - 28.1.2007 um 04:16

Scheiße, das Herbert Wehner und Franz-Josef Strauß tot sind. Die hätten ihr mal früher im Bundestag erleben müssen. Die wären 'ne geile Jury dafür gewesen, da wäre Bohlen 'n Waisenknabe gegen.